

Lateinamerika-Studien

der Fachbereiche

Philosophie,
Sozialwissenschaften,
Sprachwissenschaften,
Geschichtswissenschaft,
Kulturgeschichte
Kulturkunde
Geowissenschaften.

Das Fach kann als Nebenfach im Rahmen einer Magisterprüfung abgeschlossen werden. Im Einzelfall ist auch ein Abschluss als Wahlpflicht- oder Nebenfach im Rahmen einer Diplomprüfung möglich. Das Nähere regelt der Studienplan.

Vorsitzender der Gem. Komm. LAsT:

Prof. Dr. Markus Schäffauer

Mitglieder der Gem. Komm. LAsT:

Gruppe der Professoren: Dr. Inke Gunia (Fak.5), Dr. Ulrich Mücke (Fak. 5),
Dr. Michael Schnegg (Fak. 5), Dr. Christoph
Parnreiter (Fak. 6), Dr. Detlef Nolte (GIGA German
Institute of Global and Area Studies)

Dozenten/akademische Mitarbeiter:

Prof. Dr. Bernd Schmelz (Völkerkundemuseum)

Studierende:

Katharina Jockusch, Cristian Vergara

Geschäftsstelle:

Von-Melle-Park 6, Phil 1205

Tel.: 42838-5201 Fax: 42838-2363

E-Mail: last@uni-hamburg.de

Öffnungszeiten: s. Aushang o. Homepage

(<http://www.last.uni-hamburg.de/>)

Nebenfachberatung: Fr 10-11 Uhr, Phil 1205

Studienfachberatung:

s. Merkblatt, erhältlich zusammen mit dem
Studienplan in der Geschäftsstelle

Lateinamerika-Studien SS 2008

1. Geographie Lateinamerikas

Entwicklungszusammenarbeit mit Lateinamerika (B) Modul V1
Blockseminar, voraussichtlich 11./12.04.08, Vorl.Nr. 15.075.
27./28.06.08 (jew. Fr/Sa), 10.00-17.00, Geo. Raum 531
Ralf Wyrwinski

Entwicklungsforschung: Geographie und ungleiche Entwicklung (C)
Mi 10-12. Geom. R. 838, Vorl.Nr. 15.094
Christof Parnreiter

2. Geschichte Lateinamerikas

83.601 *Einführung in die Geschichte Lateinamerikas* (A) Modul A2
Do 14-16, Phil E, Tutorium Mo 16-18, Phil 1136
Otto Danwerth

83.602 *Ethnohistorische Quellen des 16. Jahrhunderts* (B) Modul V2
Die Anden und Neu-Spanien im Vergleich
Do 16-18, Phil 1150
Otto Danwerth

Die Demokratie in Lateinamerika, 19.-20. Jahrhundert (C)
Do 10-12, Phil 1370, Vorl.Nr. 54.325
Ulrich Mücke

Geschichte Lateinamerikas, 2. Teil: Die Kolonialzeit Vorlesung
Mi 12-14, Phil G, Vorl.Nr. 54.161
(Hier keinen Scheinerwerb möglich)
Ulrich Mücke

3. Altamerikanistik / Ethnologie

Ethnographie des Maya-Hochlandes (B) Modul V2
Do 14-16, ESA1, West, R.233, Vorl.Nr. 09.504
Lars Frühsorge

Politik-Ethnologie in Mesoamerika (B) Modul V2
Do 16-18, ESA W, Raum 233, Vorl.Nr. 09.502
Armin Hinz

83.603 *Neuere Forschungen zur Archäologie, Ethnohistorie und Ethnographie Perus* (C)
Mo 18 – 19.30, Phil 1273
Bernd Schmelz

4. Sprache und Literatur

83.604 *La imagen de la mujer y la literatura femenina en la Hispanoamérica del siglo XX* (B) Modul V3
Do -10-12, Phil 761
Laura Carro-Klingholz

Das Bild des Indios in der brasilianischen Literatur der Romantik
Do 14 – 16, Phil. 761. Vorl. Nr. 53.870 (B) Modul V3
Ebba Durstewitz

Der Roman der Revolution und die Revolution des Romans in Mexiko
Mi 16-18, Phil 751. Vorl. Nr. 53.805 (B) Modul V3
Joachim Michael

Krieg und Konflikt in der kolumbianischen Literatur (B) Modul V3
Mi 10-12, Phil 761. Vorl. Nr. 53.807
Ingrid Hapke

De los caribes a los caníbales: antropofagia en la literatura caribeña (C)
Do 14-16, Phil 751. Vorl. Nr. 53.810
Markus Klaus Schäffauer

A estética da dúvida na obra narrativa de Gustavo Bernardo (C)
Di 10-12, Phil 1155. Vorl. Nr. 53.874
Markus Klaus Schäffauer

El teatro de Griselda Gambaro (C)
Di 10-12, Phil 751, Vorl. Nr. 53.809
Inke Gunia

5. Wirtschaft und Gesellschaft

83.605 *Globalisierung und Entwicklung in Lateinamerika* (A) Modul A1
Do. 12-14, Phil E
Susan Steiner / Anika Oettler

Lateinamerika in der internationalen Politik (B) Modul V1
Do 16-18, AP1 245, Vorl.Nr. 05.465
Detlef Nolte

83.606 *Neuere Entwicklungen in der Anden-Region: Demokratischer Aufbruch oder Rückfall in en Autoritarismus?* (C)
Di. 16–18, Phil 964
Klaus Bodemer

6. Spracherwerb

83.607 *Spanisch 2 für Anfänger* Modul E2
(Fortsetzung des Intensivkurses Spanisch I für Anfänger, 70 Std.)
4 st. Mi 12-14 Phil719 ; Fr 12-14 Phil 719 + Blockseminar
Adiel Henríquez

83.608 *Intensivkurs Spanisch 3 für Fortgeschrittene* Modul A3
* 42 Std., 21.07. – 01.08.2008, Mo-Fr 9-13 Phil 719
20 Plätze. Nur für Studierende der Lateinamerika-Studien!
Adiel Henríquez, Francisco Otero

83.609 *Gramática del español*
2 Std., Mo 14-16 Uhr, Phil 1136
Francisco Otero

83.610 *Portugiesisch Brasiliens 2 für Anfänger* Modul E2
(Fortsetzung des Intensivkurses Portugiesisch Brasiliens I für Anfänger, 70 Std.)
5std. Mo 9:30-13:45, Phil 1136
Vania Kahrsch

83.611 *Intensivkurs Portugiesisch Brasiliens 3* Modul A3
für Fortgeschrittene
* 42 Std., 14.07.- 25 .07.08 , Mo-Fr 9-13 Phil 706
20 Plätze. Nur für Studierende der Lateinamerika-Studien
Melânia Fernandes

83. 612 *Gramática do Português*
Mi 8 -10, Phil 719
Vania Kahrsch

7. Praxisorientiertes Studienangebot

83.613 *Lateinamerika: Die Formalität des Spontanen. Die Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt Lateinamerikas als entscheidender Faktor im internationalen Recht und Handel*
Fr. 12-14 Uhr, Phil 1150
Thomas M. Nitsche

Lehrgebiet: Geographie

Dozent: Ralf Wyrwinski

Titel der Veranstaltung:

Entwicklungszusammenarbeit mit Lateinamerika

Vorlesungs-Nr. 15.075 **Kurs:** (B) Modul V1 **LP:** 4
Zeit: Blockseminar **Raum:** Geo. Raum 531 **Beginn:** 11.04.08

Blockseminar:

voraussichtlich 11./12.04.08, 27./28.06.08 (jew. Fr/Sa), 10.00-17.00 Uhr

Inhalt:

Warum und zu welchem Zweck betreiben staatliche und nichtstaatliche Akteure heutzutage Entwicklungszusammenarbeit? Was sind ihre politischen Grundlagen und wie funktioniert sie? Was ist FZ, was ist TZ? Wer macht da eigentlich was? Und welche Rolle spielt Lateinamerika heutzutage in der internationalen entwicklungspolitischen Landschaft? Wie sieht sie konkret aus, die Entwicklungszusammenarbeit mit Lateinamerika? Wer hat da welche Interessen und welche Konzepte? Diese und andere Fragen sind Gegenstand der Veranstaltung, die sich mit den Grundlagen zeitgenössischer Entwicklungspolitik einerseits und mit den Erfolgen und Problemen konkreter Entwicklungszusammenarbeit mit Lateinamerika andererseits auseinandersetzen will.

Ziel der LV:

Die Veranstaltung soll einen Überblick über die Grundlagen der Entwicklungspolitik und die verschiedenen Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit vermitteln.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an der Einführungsveranstaltung LAsT A, Spanischkenntnisse wären von Vorteil.

Literatur:

Bebbington, A. (2006): Geographies of Development in Latin America. London: Routledge
Scholz, F. (2004): Geographische Entwicklungsforschung: Methoden und Theorien. Berlin: Borntraeger
The World Bank (2007): World Development Report 2008: Agriculture for Development. Washington D.C.
United Nations Development Programme (UNDP) (2007): Human Development Report 2007/2008: Fighting Climate Change: Human Solidarity in a Divided World. New York

Lehrgebiet: Geographie

Dozent: Christof Parnreiter

Titel der Veranstaltung:

Entwicklungsforschung: Geographie und ungleiche Entwicklung

Vorlesungs-Nr. 15.094 **Kurs:** (C) **LP:**
Zeit: Mi 10-12 **Raum:** Geom. R. 838 **Beginn:** 02.04.08

Inhalt:

Thema des HS ist geographische Entwicklungsforschung. Behandelt wird sowohl der Zusammenhang zwischen Geographie und (Unter)Entwicklung (z.B. Fragen des Geodeterminismus; mögliche Auswirkungen von Unterentwicklung auf Klimawandel und vice versa, usw.) als auch das Thema, welche Rolle Geographen und Kartographen in Prozessen der Unterentwicklung gespielt haben (z.B. Kolonialismus)

Ziel der LV:

Erarbeiten von theoretischen Grundlagen; Vertiefung ausgewählter Themen unter besonderer Berücksichtigung aktueller Fragestellungen der Entwicklungsforschung.

Voraussetzungen:

Für LAsT-Studierende: Erfolgreiche Teilnahme am A- und B-Kurs Geographie

Lehrgebiet: Geschichte

Dozent: Otto Danwerth

Titel der Veranstaltung:

Einführung in die Geschichte Lateinamerikas

Vorlesungs-Nr. 83.601 **Kurs:** (A) Modul A2 **LP:** 4
Zeit: Do 14-16 **Raum:** Phil E **Beginn:** 03.04.08

Tutorium Nora Thiessen

Zeit: Mo 16 - 18 **Raum:** 1136 **Beginn:** 07.04.08

Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltung macht mit Grundzügen und zentralen Fragestellungen der lateinamerikanischen Geschichte vertraut. Den Ausgang bilden die beiden Welten, die ab 1492 in Kontakt treten sollten, also die indigenen Kulturen im vorspanischen Amerika und die Entwicklungen auf der iberischen Halbinsel im späten 15. Jahrhundert Nach den jeweiligen „Conquistas“ in der Karibik, in Meso- und Südamerika wird die Etablierung der spanischen und portugiesischen Kolonialsysteme in administrativer, kirchlicher, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht sowie die Rolle der verschiedenen Bevölkerungsgruppen in ihnen - mit den Schwerpunkten Neuspanien, Peru und Brasilien - betrachtet. Im Verlauf der Kolonialzeit lässt sich eine ethnische Ausdifferenzierung der Gesellschaft (Mestizisierung) und ein zunehmendes Selbstbewusstsein der in Amerika geborenen Spanier (Kreolen) beobachten. Diese stellten eine der wichtigsten Trägergruppen der Unabhängigkeitsbewegungen (1808-1826) dar, deren Ursachen und Verlauf dargestellt werden. Viele der während des 19. Jahrhunderts im Spannungsfeld liberaler und konservativer Ideologien entstandenen Staaten und Nationen wurden

durch Modernisierung und Einwanderung entscheidend verändert. Abschließend sollen lateinamerikanische Identitätsdiskurse des 20. Jahrhunderts beleuchtet werden, die sich häufig auf die vorspanische Zeit

Literatur:

Bakewell, Peter John: A History of Latin America, ca. 1450 to the Present. 2. Aufl., Malden/Oxford 2005; Bernecker, Walther L./Raymond Th. Buve/John R. Fisher/Horst Pietschmann/Hans Werner Tobler (Hrsg.): Handbuch der Geschichte Lateinamerikas. 3 Bde., Stuttgart 1992-1996; Burkholder, Mark A./Lyman L. Johnson: Colonial Latin America. 5. Aufl., New York 2004; Kaller-Dietrich, Martina/Barbara Potthast/Hans-Werner Tobler (Hrsg.): Lateinamerika: Geschichte und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert. Wien 2004; König, Hans-Joachim: Kleine Geschichte Lateinamerikas, Stuttgart 2006; Skidmore, Thomas E./Peter H. Smith: Modern Latin America. 5. Aufl., New York/Oxford 2001.

Bemerkungen:

Eine Basis-Bibliographie und eine Liste der zu lesenden Texte (zum Teil in englischer Sprache) werden in der ersten Sitzung verteilt. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen. -
Das begleitend angebotene zweistündige Tutorium macht mit Quellen, Literatur und wissenschaftlichen Hilfsmitteln zur Geschichte Lateinamerikas vertraut. Neben der Vermittlung von Arbeitstechniken (Bibliographieren, Literaturrecherche etc.) und Bibliotheksbesuchen steht auch die vertiefende Diskussion von einigen Pflicht-Texten auf dem Programm.

Lehrgebiet: Geschichte

Dozent: Otto Danwerth

Titel der Veranstaltung:

Ethnohistorische Quellen des 16. Jahrhunderts. Die Anden und Neu-Spanien im Vergleich

Vorlesungs-Nr. 83.602

Kurs: (B) Modul V2

LP: 4

Zeit: Do 16-18

Raum: Phil 1150

Beginn: 03.04.08

Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung:

Ethnohistorie ist eine zwischen Ethnologie und Geschichtswissenschaft angesiedelte „hybride Disziplin“, der sich die Veranstaltung anhand frühkolonialer Quellen aus Lateinamerika widmen wird. Einleitend sollen die Entwicklung dieser Forschungsrichtung sowie ihre Fragestellungen und Methoden diskutiert werden. Den Hauptteil der Veranstaltung bildet die kritische Untersuchung exemplarischer Quellen aus Mesoamerika und den Anden. Lange Zeit standen die sogenannten „Chronisten“ im Mittelpunkt der ethnohistorischen Forschung. Europäische Soldaten, Verwaltungsbeamte und Kleriker, aber auch indigene und mestizische Autoren hinterließen Texte (einige zudem Bilder), die sich mit der präkolumbischen Vergangenheit und mit der frühkolonialen Zeit - in Zentralmexiko, in Yucatán oder in den Anden - beschäftigten. Ihre Werke wurden nicht „objektiv“ verfasst, wie die jeweiligen Verfasserbiographien, Kontexte und Textanalysen verdeutlichen werden. Neben der Chronistik enthalten sowohl kirchliche Quellen als auch staatliche Dokumente ethnohistorisch relevante Informationen.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen thematischen und regionalen Überblick über die Vielfalt ethnohistorischer Quellen-Typen aus dem 16. und frühen 17. Jahrhunderts zu gewinnen und ihren jeweiligen Aussagewert zu

bestimmen. Moderne Editionen und Originalausgaben in spanischer Sprache bilden die Grundlage des Seminars. Darüber hinaus werden auch deutsche und englische Übersetzungen herangezogen.

Literatur:

Axel, Brian Keith (Hrsg.): From the Margins: Historical Anthropology and Its Futures. Durham 2002; Baudot, Georges: Utopía e Historia en México. Los primeros cronistas de la civilización mexicana (1520-1569). Madrid 1983; Gareis, Iris: Die Geschichte der Anderen. Zur Ethnohistorie am Beispiel Perus (1532-1700). Berlin 2003; Pagden, Anthony: The Fall of Natural Man. The American Indian and the Origins of Comparative Ethnology. Cambridge 1982; Prem, Hanns J.: Geschichte Altamerikas. 2., überarbeitete Aufl., München 2007; The Cambridge History of the Native Peoples of the Americas: vol. II: Mesoamerica, hrsg. v. R.E.W. Adams / Murdo MacLeod; vol. III: South America, hrsg. v. Frank Salomon / Stuart B. Schwartz, Cambridge 1999-2000.

Bemerkungen

Eine Liste der behandelten Quellen und eine Bibliographie werden in der ersten Sitzung verteilt.

In der Lingua-Bibliothek befindet sich ein Handapparat mit einschlägigen Werken.

Scheinerwerb durch aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Spanisch- und Englisch-Kenntnisse sind erforderlich.

Lehrgebiet: Geschichte

Dozent: Ulrich Mücke

Titel der Veranstaltung:

Die Demokratie in Lateinamerika, 19.-20 Jahrhundert

Vorlesungs-Nr. 54.325

Kurs: (C)

LP:

Zeit: Do 10-12

Raum: Phil 1370

Beginn: 03.04.08

Kommentar:

Nachdem Lateinamerika jahrzehntelang als Kontinent des Militarismus' und Autoritarismus' gegolten hatte, führte die Demokratisierungswelle in den 1980er Jahren zu einer wahren Flut von Studien über die Geschichte der politischen Partizipation in Lateinamerika. Im Mittelpunkt des Interesses standen dabei Wahlen und die öffentliche Meinung. In der Veranstaltung soll die Rolle und Bedeutung von Wahlen, Parlamenten, der öffentlichen Meinung und der Menschenrechte von Beginn der Unabhängigkeitskämpfe in der ersten Dekade des 19. Jahrhunderts bis zur Redemokratisierung in den 1980er Jahren in den Blick genommen werden. Dabei sollen verschiedene Länderbeispiele die enormen Unterschiede innerhalb Lateinamerikas beleuchten.

Literatur:

E. Posada-Carbó, Elections before democracy. The history of elections in Europe and Latin America, Basingstoke: Macmillan, 1996; Carlos A. Forment, Democracy in Latin America, 1760-1900, Chicago: University of Chicago Press, 2003.

Lehrgebiet: Geschichte

Dozent: Ulrich Mücke

Titel der Veranstaltung:

Geschichte Lateinamerikas, 2. Teil: Die Kolonialzeit

Vorlesungs-Nr. 54.161 **Kurs:** Vorlesung **LP:** Keine
Zeit: Mi 12-14 **Raum:** Phil G **Beginn:** 02.04.08

Kommentar:

Die Vorlesung ist der zweite Teil einer Reihe, welche die neuzeitliche Geschichte Lateinamerikas zum Gegenstand hat. Die Reihe besteht insgesamt aus 5 Vorlesungen: I: 1450-1550; II: Die Kolonialzeit; III: Die Unabhängigkeiten, 1750-1850; IV: Das 19. Jahrhundert; V: Das 20. Jahrhundert. Die Vorlesungen sollen einen Überblick über die Geschichte Lateinamerikas bieten und gleichzeitig in die wichtigsten Debatten über die jeweiligen Epochen einführen. Gegenstand der Vorlesung im Sommersemester ist die kolonialzeitliche Geschichte. Zum einen wird nach dem Charakter der lateinamerikanischen Gesellschaften und ihren indianischen, afrikanischen und europäischen Wurzeln gefragt und zum anderen nach den Veränderungen, welche die 200 Jahre zwischen 1550 und 1750 prägten.

Literatur:

Peter Bakewell, A history of Latin America, c. 1450 to the present, Malden (Mass.): Blackwell, 2006 (Nachdr. der 2. Auflage); Walther L. Bernecker u.a. (Hg.), Handbuch der Geschichte Lateinamerikas, Bd. 1: Mittel-, Südamerika und die Karibik bis 1760, Stuttgart: Klett-Cotta, 1994.

Lehrgebiet: Altamerikanistik / Ethnologie

Dozent: Lars Frühsorge

Titel der Veranstaltung:

Proseminar Ethnographie des Maya-Hochlandes

Vorlesungs-Nr. 09.504 **Kurs:** (B) Modul V2 **LP:** 4
Zeit: Do 14-16 **Raum:** ESA-W, R. 233 **Beginn:** 03.04.08

Kurzbeschreibung:

Dieses Seminar bietet einen einführenden Überblick über die Kultur der Hochlandmaya, die in weiten Teilen Guatemalas und dem mexikanischen Bundestaat Chiapas leben. Aufgrund einer guten Literaturlage für die Region ist es uns möglich, langfristige kulturelle Transformationsprozesse, aber auch Veränderungen in den Fragestellungen und der Methodik ethnographischer Forschungen nachzuvollziehen.

Als ab den 1930er Jahren eine systematische Erforschung der Hochlandmaya begann, waren die indigenen Gemeinden noch wirtschaftlich und kulturell weitgehend autonome Einheiten, die geprägt wurden von einer auf Maisanbau basierenden Subsistenzwirtschaft und zivil-religiösen Hierarchien, in deren Überlieferungen und Ritualen sich Christentum und vorspanischen Glaubensvorstellungen mischten. Frühe Ethnologen hofften durch ihre Arbeit vor allen Dingen Aufschluss über die vorspanische Mayakultur zu erhalten. Ein explizites Interesse an den modernen Maya um ihrer selbst Willen ist vermehrt erst aber der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts zu bemerken, als eine erneute Welle christlicher Missionierung und wirtschaftliche Veränderungen den langsamen Niedergang der lokalen Hierarchien bewirkte. Eine bedeutende Krise der indigenen Lebenswelt stellte dann auch die traumatische Erfahrung des guatemaltekkischen Bürgerkrieges dar, der

streckenweise Züge eines Genozids an der Mayabevölkerung annahm. Die Zeit seit dem Friedensschluss von 1995 ist geprägt von einer zunehmenden politischen Partizipation der indigenen Bevölkerung. In Guatemala propagieren kulturelle Aktivisten eine landesweite Pan-Maya-Identität in Bezugnahme auf vorspanische Traditionen, während in Chiapas ein Aufstand der Zapatisten im Jahr 1996 grundlegende Veränderungen in der Region zur Folge hatte. Doch allen positiven Tendenzen zum Trotz bleiben bis heute Rassismus, Armut und Gewalt negative Konstanten im Leben der Maya. Während aktuelle Forschungen diese Themen ebenso aufgreifen wie Fragen der Globalisierung, Geschlechterbeziehungen und Ethnomedizin, haben auch indigene Autoren begonnen Darstellungen ihrer eignen Kultur zu veröffentlichen und sich dabei zunehmend auch den virtuellen Raum zu erschließen.

Lehrgebiet: Altamerikanistik / Ethnologie

Dozent: Armin Hinz

Titel der Veranstaltung:

Politik-Ethnologie in Mesoamerika

Vorlesungs-Nr. 09.502

Kurs: (B) Modul V2

LP: 4

Zeit: Do 16-18

Raum: ESA-W, R. 233

Beginn: 03.04.08

Lehrgebiet: Altamerikanistik / Ethnologie

Dozent: Bernd Schmelz

Titel der Veranstaltung:

Neuere Forschungen zur Archäologie, Ethnohistorie und Ethnographie Perus

Vorlesungs-Nr. 83.603 **Kurs:** (C) **LP:**
Zeit: Mo 18 – 19.30 **Raum:** Phil 1273 **Beginn:** 14.04.08

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Die Archäologie Perus sorgte in den letzten Jahren durch spektakuläre Funde immer wieder für Schlagzeilen. Herausragende Beispiele waren die reichen Gräber von Sipán, die Mumienfunde der Chachapoyas und die Golddynastie der Lambayeque-Kultur. Im Bereich der Ethnohistorie wurde durch die Kombination von archäologischen Befunden und der weiteren Erschließung von Schriftquellen neue Erkenntnisse gewonnen. Auch zwischen der ethnohistorischen und der ethnographischen Forschung gab es eine enge Zusammenarbeit. Wichtige Schwerpunkte lagen in den letzten Jahren in den Bereichen der Ethnomedizin und der Festforschung.

Literaturangaben:

Wulf Köpke & Bernd Schmelz (Hg.), Schätze der Anden. Hamburg 2006.

Bemerkungen:

Scheinerwerb: Referat

Lehrgebiet: Sprache und Literatur

Dozent: Laura Carro-Klingholz

Titel der Veranstaltung:

La imagen de la mujer y la literatura femenina en la Hispanoamérica del siglo XX

Vorlesungs-Nr. 83.604 **Kurs:** (B) Modul V3 **LP:** 4
Zeit: Do -10-12 **Raum:** Phil 761 **Beginn:** 03.04.08

Comentario:

En el contexto geopolítico, socioeconómico y cultural de Hispanoamérica se analizarán textos literarios de autoras y autores aparecidos durante el s. XX. Se enfocará el análisis literario con base en la categoría de "género" y las diversas teorías literarias, en particular las enfocadas al estudio de la llamada literatura femenina, intentando esbozar la imagen femenina presentada. Ulteriormente se intentará abordar la situación y el rol de la literatura femenina en el mundo de las letras.

El examen de las particularidades en forma y contenido de los textos examinados de diversos géneros literarios permitirán reconocer diversas corrientes literarias, diferencias por país y región en Hispanoamérica y rasgos en común.

Una selección de textos conformará un digesto (reader) que podrá fotocopiar en el copy shop „Abaco. Además habrá obras de consulta general disponibles en el "Handapparat".

Requisitos para aprobar son la participación constante y activa en clase, incluyendo una breve exposición oral y la redacción en español o en alemán de un trabajo escrito de 12 páginas. Los temas se darán a conocer durante el seminario. El seminario podrá realizarse en español o en alemán. Es deseable la participación de estudiantes del área de Gender

Studies.

Para las primeras sesiones se deberá preparar el tema „Situación de la mujer latinoamericana en el s. XX. Panorama histórico, socioeconómico y político“ a fin de presentar conjuntamente los antecedentes históricos de los pueblos originarios hacia el s.XV, de la conquista y el coloniaje (s. XVI-XVIII) así como de las naciones independientes (s. XIX), para ubicar finalmente a la mujer en la etapa de urbanización y de modernismo (s. XX).

Bibliografía inicial:

Abbassi, Jennifer ; Lutjens, Sheryl

Rereading women in Latin America and the Caribbean : the political economy of gender / ed. by Jennifer Abbassi and Sheryl L. Lutjens
Lanham, Md. [u.a.] : Rowman & Littlefield, c2002

Gómez-Ferrer, Guadalupe ; Morant Deusa, Isabel (coord.)

Historia de las mujeres en España y América Latina / Isabel Morant Deusa (dir.)Teil: Vol. 3: Del siglo XIX a los umbrales del XX / vol. :
Ausgabe: 1. ed.Erschienen: Madrid : Ed. Cátedra, 2006

Gonzalbo Aizpuru, Pilar (ed.) Género, familia y mentalidades en América latina / Centro de Investigaciones Históricas, Recinto de Río Piedras, Universidad de Puerto Rico. Centro de Investigaciones Históricas <Río Piedras> 1. ed.Erschienen: San Juan, Puerto Rico : Ed. de la Univ. de Puerto Rico, 1997

Gonzalbo Aizpuru, Pilar Ares Queija, Berta.(coords.)

Las mujeres en la construcción de las sociedades iberoamericanas /
Madrid : CSIC, Consejo Superior de Investigaciones Científicas ;
México, D.F. : El Colegio de México, Centro de Estudios Históricos,
2004

Jung, Carl G.(1875-1961). Teil: 2: Archetyp und Unbewußtes. 4. Aufl.
Olten [u.a.] : Walter, 1990

Morant Deusa, Isabel (dir.)

Historia de las mujeres en España y América Latina .

Vol. 2: El mundo moderno / vol. coordinado por: Margarita Ortega

López. Madrid : Ed. Cátedra, 2005.

Potthast, Barbara. Mujeres y naciones en América Latina : problemas de inclusión y exclusión Frankfurt am Main : Vervuert, 2001.

Rehrmann, Norbert. (*)

Lateinamerikanische Geschichte – Kultur, Politik, Wirtschaft im Überblick. Rowohlt, Reinbeck, 2005.

Lehrgebiet: Sprache und Literatur

Dozent: Ebba Durstewitz

Titel der Veranstaltung:

Das Bild des Indios in der brasilianischen Literatur der Romantik

Vorlesungs-Nr. 53.870 **Kurs:** (B) Modul V3 **LP:** 4
Zeit: Do 14 – 16 **Raum:** Phil. 761 **Beginn:** 03.04.08

Kurzbeschreibung:

Nach der Unabhängigkeit vom Mutterland Portugal im Jahr 1822 befindet sich Brasilien in einer viele Jahrzehnte währenden, von Ambivalenz gekennzeichneten Situation, in der nationalistische Bestrebungen einerseits - die Konsolidierung der eigenen Nation - auf die unvermindert stark dominierenden europäischen Vorbilder andererseits treffen. Die Suche nach der nationalen Identität und die innere Loslösung vom alten Europa kulminiert typischerweise zum ersten Mal mit dem Einsetzen der Romantik in Brasilien in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Der zweite Kulminationspunkt sollte mit dem Beginn des brasilianischen Modernismus 1922 erreicht werden). Zu dieser Zeit entdecken die Schriftsteller des Landes die indigene Bevölkerung als ernstzunehmendes und willkommenes Mittel der Identitätsstiftung. Während die Ureinwohner Brasiliens zuvor fast ausschließlich als exotische und abenteuerliche Kulisse fungierten, werden sie nun zum eigentlichen Gegenstand der Handlung: Auf der Suche nach der *Brasilidade*, dem genuin Brasilianischen, rückt die Literatur der Romantik die Indio-Thematik ins Zentrum ihrer Aufmerksamkeit.

Der Lyriker Gonçalves Dias (1823–1864) gilt in diesem Kontext als Wegbereiter. In der Erzählprosa ist José de Alencar (1829-1877) mit Romanen wie *O Guarani* (1857) und *Iracema* (1865) der bekannteste

Vertreter der so genannten indianistischen Literatur.

Trotz des wohlmeinenden Ansatzes scheint das Bild des Indios in diesen Werken jedoch nach wie vor ein Konstrukt europäischer Prägung zu sein. Der Indio bleibt als „bon sauvage“ (Rousseau, Chateaubriand) reine Idealisierung, romantisch überhöht, solange sich in ihm die Fähigkeit zur Anpassung an die letztlich doch wieder europäische Norm zeigt.

Das Seminar möchte versuchen, eben dieser Problematik nachzugehen und gleichzeitig einen Überblick über einen wichtigen Abschnitt brasilianischer (Literatur-)Geschichte geben.

Teilnahmebedingungen (Schein):

regelmäßige, aktive und pünktliche Teilnahme, von einem Handout begleitetes Referat, Hausarbeit

Primärliteratur:

José de Alencar, *O Guarani: romance brasileiro*, Coimbra: Livr. Almedina, 1994.

José de Alencar, *Iracema: lenda do Ceará*, Coimbra: Livr. Almedina, 1994.

Beide Romane sind bei Reuter & Klöckner in der Schlüterstraße bestellt.

Es wird erwartet, dass sie VOR Seminarbeginn gelesen wurden!

Die zu behandelnden lyrischen Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

Lehrgebiet: Sprache und Literatur

Dozent: Joachim Michael

Titel der Veranstaltung:

Der Roman der Revolution und die Revolution des Romans in Mexiko

Vorlesungs-Nr. 53.805 **Kurs:** (B) Modul V3 **LP:** 4
Zeit: Mi 16-18 **Raum:** Phil 751 **Beginn:** 02.04.08

Kurzbeschreibung:

Die Mexikanische Revolution (1910-1917) markiert – neben der Unabhängigkeit – *den* epochalen Einschnitt in der mexikanischen Nationalgeschichte. In der Revolution versuchte Mexiko, sich neu zu erfinden (insbesondere, was die Einbeziehung der indigenen Bevölkerung in Gesellschaft und Nation betrifft). Wichtiger noch als der Verlauf der Ereignisse war hierfür jedoch ihre spätere Deutung. Über Jahrzehnte setzte sich die mexikanische Literatur mit der Revolution auseinander. Vier prominente Beispiele der *Novela de la Revolución* werden im Seminar näher untersucht. Es handelt sich um *Los de abajo* (1915) von Mariano Azuela, *El luto humano* (1943) von José Revueltas, *Pedro Páramo* (1955) von Juan Rulfo und *Recuerdos del porvenir* (1963) von Elena Garro. An ihnen – sie gehören zu den bedeutendsten lateinamerikanischen Romanen des 20. Jh. – wird zu zeigen sein, dass sich die Literatur eigene Sichtweisen auf das Geschehene bewahrt und sich dem Mythos der Neuen Gesellschaft widersetzt. Die literarische Subversion macht jedoch nicht am offiziellen Bild der Zeitgeschichte halt sondern ergreift zunehmend die Fundamente der Geschichtsdarstellung selbst – das Erinnern, das Erzählen und insbesondere das Verständnis dessen, was als (historische) Wirklichkeit gilt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist die sorgfältige Lektüre aller vier oben genannten Romane. Die Kenntnisse der Romane werden im Seminar überprüft. Buchbestellungen sind bei Reuter & Klöckner, Schlüterstraße 44, aufgegeben. Teilnahmevoraussetzung ist ebenfalls die Anmeldung im Projektraum des Seminars auf Agora, wo genauere Informationen abzurufen sind:

http://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/commsy.php?cid=651782&room_id=1190298

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen:

Vitoria Borsò: “Mexiko 1910-1968: Der Mythos der Revolution”, in: Michael Rössner (Hg.): *Lateinamerikanische Literaturgeschichte*. Stuttgart/Weimar: Metzler: 1995, S. 263-283

Leistungsnachweise:

Genauere Kenntnisse der zu besprechenden Texte, aktive Mitarbeit im Seminar, Referat (10 Minuten) und Hausarbeit (ca. 12 Seiten).

Lehrgebiet: Sprache und Literatur

Dozent: Ingrid Hapke

Titel der Veranstaltung:

Krieg und Konflikt in der kolumbianischen Literatur

Vorlesungs-Nr. 53.807 **Kurs:** (B) Modul V3 **LP:** 4
Zeit: Mi 10-12 **Raum:** Phil 761 **Beginn:** 02.04.08

Kurzbeschreibung:

„Guerrilla“, „secuestro“, „tráfico de droga“ und „corrupción“ sind Schlagwörter, die mit Kolumbien in Verbindung gebracht werden. Und Phänomene, die auch in der nationalen Literatur ihren Niederschlag finden: Zur Zeit der Violencia, dem Bürgerkrieg in den 50er und 60er Jahren, entstand eine Literatur, die als Gattungsbegriff den Namen „novela de la Violencia“ trägt. Doch auch bis in die Gegenwart setzt sich eine Art von literarischer Produktion fort, die als „novela de la violencia“ beschrieben wird. Ausschlaggebend hierfür ist das Kriterium der Nähe zu historischer (kriegerischer) Gewalt in der Gesellschaft und Politik Kolumbiens. Nicht nur in Romanen, sondern auch in Erzählungen und in der Lyrik stehen diese Themen häufig im Vordergrund.

Den unterschiedlichen Darstellungsformen von Gewalt, sowie ihr Verhältnis zur Realität – bzw. einer Realität – wollen wir im Seminar nachspüren.

Literatur:

Genauere Literaturangaben finden Sie auf der ePlatform Agora im Raum „Krieg und Konflikt/ Kolumbianische Literatur“, weshalb eine Anmeldung zu diesem Raum verpflichtend ist.

Unter folgendem Link können Sie den Raum erreichen

http://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/commsy.php?cid=651782&room_id=1184002

Lehrgebiet: Sprache und Literatur

Dozent: Markus Klaus Schäffauer

Titel der Veranstaltung:

De los caribes a los canibales: antropofagia en la literatura caribeña

Vorlesungs-Nr. 53.810 **Kurs:** (C) **LP:** 4
Zeit: Do 14-16 **Raum:** Phil 751 **Beginn:** 03.04.08

Comentario:

El nexo entre los caribes y los caníbales es, ante todo, etimológico, puesto que por un malentendido lingüístico fue establecido por el propio Cristóbal Colón durante su primer viaje. El canibalismo se ha convertido desde allí en el nombre popular para el tabú humano más grave, vinculado así con la región del caribe, a pesar de referirse a un topos profundamente enraizado desde la antigüedad en la historia occidental. No sorprende, por lo tanto, que el canibalismo, con sus diferentes implicaciones culturales, se haya tornado en un topos cuyo debate en la cultura caribeña continúa hasta la actualidad. En el seminario vamos a analizar los documentos históricos desde Colón, pasando por Hans Staden, Cabeza de Vaca y otras referencias imprescindibles para llegar a ejemplos de la literatura caribeña contemporánea. El programa previsto para el desarrollo del seminario y la bibliografía correspondiente pueden ser consultados en el espacio virtual abajo indicado.

Bibliografía:

véase en el espacio virtual

Lengua:
Español

Espacio virtual en la red:

http://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/commsy.php?cid=651782&room_id=1178940

Lehrgebiet: Sprache und Literatur

Dozent: Markus Klaus Schäffauer

Titel der Veranstaltung:

A estética da dúvida na obra narrativa de Gustavo Bernardo

Vorlesungs-Nr. 53.874

Kurs: (C)

LP:

Zeit: Di 10-12

Raum: Phil 1155

Beginn: 01.04.08

Comentário:

Neste curso vamos analisar dois romances do escritor brasileiro Gustavo Bernardo: *Lúcia* (1999) e *Reviravolta* (2007). Devido à falta de estudos críticos sobre estes romances, realizar-se-ão aproximações aos textos as quais discutem possíveis nexos entre os textos literários e os ensaios teóricos do autor, quem, além de romancista, é também crítico de literatura e filosofia. Planeja-se, também, estabelecer um intercâmbio com esse escritor contemporâneo sobre sua obra, durante o seminário.

Aviso importante:

Quem quiser encomendar os livros numa encomenda coletiva desde o Brasil, que faça o favor de enviar um e-mail ao docente do curso até o dia 15 de fevereiro de 2008.

Língua:

Português

Espaço virtual na rede:

http://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/commsy.php?cid=651782&room_id=1178509

Lehrgebiet: Sprache und Literatur

Dozent: Inke Gunia

Titel der Veranstaltung:

El teatro de Griselda Gambaro

Vorlesungs-Nr. 53.809 **Kurs:** (C) **LP:**
Zeit: Di 10-12 **Raum:** Phil 751 **Beginn:** 01.04.08

Participantes:

Estudiantes de Filología Hispánica que hayan obtenido el diploma intermedio (Zwischenprüfungszeugnis) o cursado con éxito la segunda fase (Aufbauphase) de sus estudios del BA. La inscripción se realiza a través de STiNE (www.stine.uni-hamburg.de).

Contenido y metas:

“[...] vamos al teatro para buscar referencias que justifiquen nuestro mundo, un mundo de opuestas y paralelas donde el horror convive con la alegría o con la paz de una buena digestión”, así las palabras de la novelista y dramaturga argentina Griselda Gambaro (*1928). La crítica académica sitúa a Griselda Gambaro entre los dramaturgos de más peso en los campos artísticos y políticos contemporáneos a nivel nacional e internacional (hispanoamericano). Sus dramas han sido representados en Buenos Aires, Santiago de Chile, San Francisco, Milán, Viena, París, Varsovia y Nueva York. Empezó a estrenar y publicar a fines de los años 1950 y comienzos de los 1960, al igual que su compatriota Eduardo Pavlovsky o, por ejemplo, Abelardo Estorino y José Triana (ambos de Cuba), una generación de dramaturgos cuyas obras dramáticas se muestran asentadas en el teatro experimental. Además, exhiben influencias del teatro del grotesco o del absurdo, de la crueldad o del épico. Se reconoce, asimismo, la influencia de Brecht, de Artaud, de

Beckett, de Miller, de O’Neill, de Pinter o de Pirandello. Se trata de un contexto temporal (los fines de los 1950 y comienzos de los 1960) en el que se creaban también espacios institucionalizados para estos teatros experimentales en Latinoamérica. A la hora de clasificar la producción dramática de Griselda Gambaro, la crítica elaboró rótulos como “Nuevo Teatro Hispanoamericano”, “teatro moral”, “teatro de crisis” o “teatro de la descomposición”.

En el seminario nos interesará analizar los distintos temas del teatro de Griselda Gambaro y las técnicas dramáticas aplicadas en sus obras, además de indagar las referencias a realidades fácticas situadas en la historia argentina y europea.

Lectura preparatoria:

Las siguientes obras se encuentran en un *reader* a ser fotocopiado en Cobra-Copy Shop (Von-Melle-Park 5) a partir de mediados de febrero:

1965 *El desatino*. Buenos Aires. Centro de Experimentación Audiovisual del Inst. Torcuato di Tella

1967 *Los siameses*. Buenos Aires: Ediciones Insurrexit.

1968 *El campo*. Buenos Aires: Ediciones Insurrexit.

1976 *Sucedo lo que pasa*. Buenos Aires: Ediciones de la Flor (= Teatro 2), pp. 188-242.

1978 *Información para extranjeros*. Buenos Aires: Ediciones de la Flor (= Teatro 2), pp. 67-128.

1981 *Decir sí*. Buenos Aires: Ediciones de la Flor (= Teatro 3), pp. 183-194.

Condiciones para obtener un certificado de aprobación y los correspondientes 4 LP/ 6 LP:

además de participar activamente en las discusiones, se requiere la organización de una parte de una de las sesiones (por ejemplo, sobre la base

de la elaboración de una ponencia o la conducción de un debate o un trabajo en grupos) y la aprobación de un examen final o la redacción cuidadosa en lengua española de una tesina relacionada con la sesión organizada. La fecha límite para la entrega de las versiones definitivas de las tesinas es el 8 de agosto de 2008.

Lehrgebiet: Wirtschaft und Gesellschaft

Dozent: Susan Steiner / Anika Oettler

Titel der Veranstaltung:

Globalisierung und Entwicklung in Lateinamerika

Vorlesungs-Nr. 83.605

Kurs: (A) Modul A1

LP: 4

Zeit: Do. 12-14

Raum: Phil E

Beginn: 03.04.08

Kurzbeschreibung:

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit weist auf seiner Homepage darauf hin, dass die „Entwicklungsländer Lateinamerikas [...] in der Vergangenheit große Fortschritte bei ihrer Demokratisierung gemacht [haben]. Dennoch ist die Region noch immer stark von sozialer Ungleichheit geprägt [...]“. Ist Lateinamerika *unterentwickelt*? Wie sähe ein entwickeltes Lateinamerika aus? Sind alle lateinamerikanischen Länder Entwicklungsländer? Geht es um Unterentwicklung oder um Ungleichheit? Wie wirkt sich Globalisierung auf Lateinamerika aus?

Seit mehreren Jahrzehnten haben Ökonom(inn)en und Sozialwissenschaftler(inn)en versucht, Antworten auf diese und ähnliche Fragen zu geben. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die entwicklungstheoretische Debatte in und über Lateinamerika. Behandelt werden u.a. Modernisierungs- und Dependenztheorien, Verschuldungskrisen, Globalisierungstheorien sowie der Washington Consensus und seine Kritik.

Einführende Literatur:

Nuscheler, Franz (2006): Entwicklungspolitik, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Lehrgebiet: Wirtschaft und Gesellschaft

Dozent: Detlef Nolte

Titel der Veranstaltung:

Lateinamerika in der internationalen Politik

Vorlesungs-Nr. 05.465 **Kurs:** (B) Modul V1 **LP:** 4
Zeit: Do 16-18 **Raum:** AP1 245 **Beginn:** 03.04.08

Inhalte:

Die Verortung Lateinamerikas in der internationalen Politik und die Dynamik der innerlateinamerikanischen Beziehungen.

Qualifikationsziele:

- Kenntnisse über die Beziehungen zwischen Lateinamerika und Asien, der EU und den USA seit 1945.
- Kenntnisse über die interamerikanischen Beziehungen und Integrationsprozesse seit 1990.
- Kenntnisse über die Grundzüge der Außenpolitik wichtiger lateinamerikanischer Staaten seit 1945.

Vorgehensweise:

Über Kurzreferate, die Lektüre empfohlener Texte und die Diskussion im Seminar werden folgende Themen bearbeitet: Die Beziehungen Lateinamerikas zu den USA, der EU und Asien; die interamerikanischen Beziehungen; Interessenkonflikte und sicherheitspolitische Fragen in Lateinamerika; die Integrationsprozesse in Lateinamerika, die Außenpolitiken ausgewählter Staaten (Argentinien, Brasilien, Chile, Kuba, Mexiko, Venezuela).

Vorbereitungsmöglichkeiten:

Monica Hirst, *The United States and Brazil*, New York/London: Routledge 2005; Bert Hoffmann / Detlef Nolte: *Latin America's New Geopolitical Position and Its Implications for Europe*. Discussion paper prepared for the Informal AMLAT / COLAT Working Group Meeting, 21.-22.5.2007, Hamburg (Volltext); Detlef Nolte, *Die neue Verortung Lateinamerikas in der internationalen Politik*. GIGA Focus Lateinamerika, Nr. 8/2007 (Volltext); Michael Reid, *Forgotten Continent. The Battle for Latin America's Soul*, New Haven/London: Yale University Press 2007.

Prüfungs- und Studienleistung(en):

1. Prüfungsversuch: Prüfungsart: Hausarbeit (20-25 S.) Abgabe-/Termin: 26.09.08, 00:00 Uhr Raum/Abgabeort: Zi 639, Neuer Jungfernstieg 21 oder nolte@giga-hamburg.de
 2. Prüfungsversuch: Prüfungsart: Hausarbeit (20-25 S.) Abgabe-/Termin: 28.11.08, 00:00 Uhr Raum/Abgabeort: Zi 639, Neuer Jungfernstieg 21 oder nolte@giga-hamburg.de
- Studienleistung(en): Kurzreferat/Gruppenreferat

Lehrgebiet: Wirtschaft und Gesellschaft

Dozent: Klaus Bodemer

Titel der Veranstaltung:

Neuere Entwicklungen in der Anden-Region: Demokratischer Aufbruch oder Rückfall in den Autoritarismus?

Vorlesungs-Nr. 83.606

Kurs: (C)

LP:

Zeit: Di. 16–18

Raum: Phil 964

Beginn: 08.04.08

Inhalt:

Die politische und wirtschaftliche Entwicklung der Anden-Länder hat in den letzten Jahren wiederholt für Schlagzeilen gesorgt und der Subregion insgesamt das Etikett einer Krisenregion eingetragen. Dabei stehen der nach wie vor ungelöste Gewaltkonflikt in Kolumbien, das Versagen der traditionellen Parteien und politischen Eliten (in der gesamten Region), das Aufkommen neopopulistischer Regierungen autoritären Zuschnitts (in Venezuela, Bolivien und Ecuador), der Vormarsch der Drogenökonomie sowie die politische und soziale Artikulation neuer Akteure, insbesondere der *indigenas*, im Zentrum des politischen und wissenschaftlichen Interesses.

Die Veranstaltung bilanziert diese Entwicklung auf der einzelstaatlichen und subregionalen Ebene (Andengemeinschaft). fragt nach der Reaktion zentraler externer Akteure (der USA, der EU und Deutschlands) auf diese Herausforderungen und widmet sich abschließend der Frage, welche entwicklungspolitischen und demokratietheoretischen Konsequenzen aus dem analysierten Krisensyndromen in der Anden-Region zu ziehen sind.

Einführende Literatur:

- Sabine Kurthenbach; Mechthild Minkner-Bünjer; Andreas Steinhilf (Hrsg.): Die Andenregion - neuer Krisenbogen in Lateinamerika, Verlag Vervuert, Frankfurt a.M., 2004
- Sabine Kurthenbach: Gewalteindämmendes Engagement externer Akteure in Kolumbien, Beiträge zur Lateinamerikaforschung, Hamburg 2004
- Oliver Diehl; Wolfgang Muno (Hrsg.): Venezuela unter Chávez - Aufbruch oder Niedergang?, Verlag Vervuert, Frankfurt a.M., 2005.
- Christian Freres, Karina Pacheco: Nuevos horizontes andinos. Escenarios regionales y políticas de la Unión Europea, Editorial Nueva Sociedad, Caracas 2002.
- Peter Peetz: Neopopulismus in Lateinamerika. Die Politik von Alberto Fujimori (Peru) und Hugo Chávez (Venezuela) im Vergleich, Beiträge zur Lateinamerikaforschung, Hamburg 2001.

Lehrgebiet: Spracherwerb

Dozent: Adiel Henríquez

Titel der Veranstaltung:

Spanisch 2 für Anfänger

Vorlesungs-Nr. 83.607 **Kurs:** SP2 Modul E2 **LP:** 3
Zeit: Mi 12-14 **Raum:** Phil 719 **Beginn:** 02.04.08
Fr 12-14

Fortsetzung des Intensivkurses Spanisch I für Anfänger, 70 Std.)
4 St. + Blockseminar n.V.

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Systematische Wiederholung und Vertiefung der wesentlichen Grammatikkapitel und des Grundvokabulars. Schaffung eines Basiswissens zu Geographie, Geschichte, Politik und Gesellschaft Lateinamerikas. Anhand von Alltags- und adressenspezifischen Situationen werden Grundkenntnisse im Hörensverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben erworben.

Literaturangaben :

Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen :

Aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Klausur. Nur 20 Plätze.

Lehrgebiet: Spracherwerb

Dozent: Adiel Henríquez, Francisco Otero

Titel der Veranstaltung:

Intensivkurs Spanisch 3 für Fortgeschrittene

Vorlesungs-Nr. 83.608 **Kurs:** SP3 Modul A3 **LP:** 2
Zeit: Mo-Fr 9-13 **Raum:** Phil 719 **Beginn:** 21.07.08

21.07. – 01.08.2008

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Profundización y repaso de algunas estructuras gramaticales : ser y estar, perífrasis, preposiciones, subjuntivo, etc. Lectura y análisis de textos sobre la situación política, cultural, social y económica de Latinoamérica. Películas o videos en castellano.

Literaturhinweise:

El material se repartirá en clase.

Bemerkungen:

Participación activa, tareas, examen.
!Solamente 20 cupos!

Lehrgebiet: Spracherwerb

Dozent: Francisco Otero

Titel der Veranstaltung:

Gramática del Español

Vorlesungs-Nr. 83.609 **Kurs:** **LP:**
Zeit: Mo 14-16 **Raum:** Phil 1136 **Beginn:** 07.04.08

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Der Kurs ist eine Fortsetzung des Spanischkurses I für Fortgeschrittene. Es wird an Hand von Texten - darunter vor allem Zeitungsartikel und komplexere, grammatische Strukturen (u. a. der Gebrauch des Konjunktivs, Passivformen, Gebrauch der Präpositionen, direkte und indirekte Rede) geübt. Dazu dienen Textvorlagen mit politischem, ökonomischem und sozialem Probleme Lateinamerikas.

Literaturangaben:

Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen:

Aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Klausur. Nur 20 Plätze.
Nur für Studierende der Lateinamerika-Studien!

Lehrgebiet: Spracherwerb

Dozent: Vania Kahrsch

Titel der Veranstaltung:

Portugiesisch Brasiliens 2 für Anfänger

Vorlesungs-Nr. 83.610 **Kurs:** SP2 Modul E2 **LP:** 3
Zeit: Mo 9:30-13:45 **Raum:** Phil 1136 **Beginn:** 07.04.08

Fortsetzung des Intensivkurses Portugiesisch Brasiliens I für Anfänger, 70 Std.

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Der Kurs ist die Fortsetzung des Intensivkurses Portugiesisch Brasiliens I für Anfänger. Die kommunikative Kompetenz wird sowohl rezeptiv (durch Hör- und Leseverständnisübungen) als auch produktiv (durch Sprech- und Schreibfertigungsübungen) entwickelt. Die Vermittlung der grammatischen und lexikalischen Grundkenntnisse des brasilianischen Portugiesisch sowie die Begegnung und Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der brasilianischen Kultur werden fortgeführt.

Literatur:

Das Material wird zur Verfügung gestellt

Bemerkungen:

Die Studenten, die eine Bescheinigung erhalten wollen, müssen am Ende des Kurses an einer schriftlichen Prüfung teilnehmen.

Lehrgebiet: Spracherwerb

Dozent: Melânia Fernandes

Titel der Veranstaltung:

Intensivkurs Portugiesisch Brasiliens II für Fortgeschrittene

Vorlesungs-Nr. 83.611 **Kurs:** SP3 Modul A3 **LP:** 2
Zeit: Mo-Fr 9-13 **Raum:** Phil 706 **Beginn:** 14.07.08

14.07.- 25 .07.08

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden die Grundkenntnisse der portugiesischen Sprache beherrschen. Neben der Wiederholung und Vertiefung besonderer Aspekte der Syntax und der Semantik (u. a. des Gebrauchs der Vergangenheitstempora, des Konjunktivs, der Präpositionen, Antonyme und Synonyme) wird auch die Sprechkompetenz pragmatisch anhand von Konversationsübungen, Rollenspielen, Diskussionen über landeskundliche Fragen geübt. Dieser wichtige Aspekt des Kennenlernens einer Fremdsprache –die Landeskunde- wird dadurch hervorgehoben und dynamisiert.

Literaturangaben:

Das Material wird zur Verfügung gestellt

Bemerkungen:

Studenten, die eine Bescheinigung erhalten wollen, müssen am Ende des Kurses an einer schriftlichen Prüfung teilnehmen.

Lehrgebiet: Spracherwerb

Dozent: Vania Kahrsch

Titel der Veranstaltung:

Gramática do Português

Vorlesungs-Nr. 83. 612 **Kurs:** **LP:**
Zeit: Mi 8 -10 **Raum:** Phil 719 **Beginn:** 02.04.08

Kurzbeschreibung des Inhaltes der Lehrveranstaltung:

Der Kurs richtet sich an Anfänger und wird grundlegende Grammatikkenntnisse vermitteln, die als Gerüst für das verständliche "Aufhängen" von Vokabeln gebraucht werden. Die Vokabeln werden beim Einüben der Grammatik-Regeln "mit eingepackt" und betreffen Themen, die für praktische wie theoretische Interessen relevant sind. Wichtigste

Grammatikpunkte: "unregelmäßige" (eingedeutscht: "starken") Verben, Komparativ, Pronomen, Präpositionen, Adverbien usw. Der Kursus versteht sich als Ergänzung zur Montags-Unterrichtsreihe von Frau Vania Kahrsch.

Voraussetzungen für einen Schein:

Aktive kontinuierliche Teilnahme sowie bestehen einer 30-minütigen Klausur.

Literaturhinweise:

Keine

Lehrgebiet: Praxisorientiertes Studienangebot

Dozent: Thomas M. Nitsche

Titel der Veranstaltung:

Lateinamerika: Die Formalität des Spontanen. Die Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt Lateinamerikas als entscheidender Faktor im internationalen Recht und Handel

Vorlesungs-Nr. 83.613 **Kurs:** **LP:** 3 WB
Zeit: Fr. 12-14 **Raum:** Phil 1150 **Beginn:** 04.04.08

Teilnahme:

Studierende des Lehrgebiets Sprache, Literatur, Kultur Lateinamerikas und interdisziplinär Studierende, BA, MA, Diplom Betriebswirtschaftslehre sowie Rechtswissenschaften der Universität Hamburg

Vorgehensweise und Zielsetzung des Seminars / Kurzbeschreibung des Inhalts der Lehrveranstaltung :

Seit dem 18. Jahrhundert pflegen die europäischen Staaten mit den Ländern Süd-Amerikas Handel zu treiben.

Aus diesen Handelsbeziehungen sind neben wirtschaftspolitischen auch weitgehende gesellschaftspolitische Strukturen gewachsen, die mal mehr mal weniger unterhalten werden.

Das Seminar zielt darauf, diese Strukturen zu untersuchen.

Gegenstand des Seminars ist es, die Ausstrahlung der ursprünglichen Handelsbeziehungen auf gesellschaftliche Gegebenheiten bis hin zur politischen Umsetzung zu untersuchen.

Schwerpunkt des in 13 Sitzungen zu absolvierenden Seminars ist die erkennbare Ambivalenz zwischen Handel und Kultur, Gesellschaft und Politik.

Zeitlich wird sich das Seminar aktuellen Themen widmen. Nach kurzer Untersuchung und Feststellung der Historie sollen anhand auch tagespolitischer Ereignisse Verknüpfungen zwischen Kultur, Sprache und Handel aufgezeigt werden.

Dabei wird auf die markanten länderspezifischen Gegebenheiten einzugehen sein, die die Teilnehmer für einzelne Länder erarbeiten und im Seminar kulturell, politisch, rechtlich bewerten.

Anhand von sich abzeichnenden Handelsbräuchen und bestehenden internationalen Abkommen soll der Einfluss von Kultur und Sprache auf die unterhaltenen und teilweise ratifizierte Länderbeziehungen herausgearbeitet werden.

Transparenz soll das Seminar durch konsularische Gastredner sowie Personen aus Wirtschaft und Politik erhalten.

Auf diese Weise soll den Studierenden anschaulich vermittelt werden, welches Schwergewicht Kultur und Sprache auf etwaige Verhandlungen haben, deren Ergebnis sich schließlich in Verträgen wiederfindet.

Diese Verträge bilden schließlich die Grundlage für die weitere und zukünftige Zusammenarbeit zwischen den Staaten Lateinamerikas und Europa.

Das Erfordernis und die Einhaltung formaler Handelsbräuche sowie die Spontaneität als Reaktion auf die Kollision der Kulturen stehen im Vordergrund.

Voraussetzung für die Scheinvergabe sind:

Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar selbst sowie die Vorbereitung und Durchführung eines Referats.

Das Seminar wird abgeschlossen durch eine dreistündige Klausur.

Einführende Literatur:

Historische, politische und juristische Einführungsliteratur (Völkerrecht)

Notizen

Notizen

Notizen

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Lateinamerika-Studien (LAsT)
Sommersemester 2008